



Aller guten Dinge sind 4: ein Park,  
ein neuer Look, ein Beach-Club  
und ein exzellentes Restaurant

**Hideaways** Die Kurstadt Bad Wörishofen sucht den Wandel. Einst ein durchaus fashionabler Kurort, an dem Fabrikanten mit Familie, Chauffeur und Dienerschaft vorfuhr und sich in den großen Hotels für sechs Wochen Kneipp einrichteten, möchten die Stadt und ihre Herbergen heute ein jüngeres Publikum ansprechen, das Kurzaufenthalte mit erstklassigen Spa- und Wellnessangeboten schätzt. Das Parkhotel „Residence“ ist eines der Häuser, das gezielt diesen Weg beschreitet. Das Haus pflegt in den Gesellschaftsräumen die Sprache moderner Innenarchitektur. Die Loungeatmosphäre setzt sich im Hotelpark und am hauseigenen Outdoor-Pool fort. Das Restaurant „mediteraneo“ setzt auf eine leichte Gourmetküche mit italienischen Akzenten und einer erlesenen Weinkarte.

Das traditionsreiche Bad Wörishofer Hotel „Residence“ mit einer 7.000 Quadratmeter großen Parklandschaft im Herzen der Kurstadt steht vor einem zweiten Frühling. Eine Südtiroler Investorengruppe möchte dem Haus jene leichte, beschwingte Atmosphäre verleihen, die speziell jene Gäste bevorzugen, die für eine Woche oder für ein verlängertes Wochenende eine Auszeit vom Alltag nehmen und vor allem der Hektik entsagen möchten. Die mittelschwäbische Kurstadt im Unterallgäu bietet dafür geradezu ein ideales Umfeld: eine sanfte Voralpenlandschaft mit ausgedehnten Spazierwegen, einen nahen Golfplatz, eine Fußgängerzone mit einem wirklich attraktiven, gehobenen Einzelhandel und ein durchaus abwechslungsreiches Kulturangebot. Und mittendrin sitzt das Haus mit dem herrschaftlichen Namen „Residence“, das die Zeichen der Zeit erkannt hat, weil es den Begriff

„Ambiente“ mit Leben und modernem Zeitgeist zu erfüllen weiß. Für diesen Wandel durfte das „Residence“ bereits 2009 die Auszeichnung „Best Quality Award“ als „bestes Partnerhotel von Mercedes-Benz“ entgegennehmen.

#### Das „Residence“ überrascht mit einem trendigen Ambiente

Die neue Innenarchitektur des Kaminzimmers, ein paar Schritte vom Empfang entfernt, ist ein gutes Beispiel für eine moderne, gediegene Hotelatmosphäre. An der Stirnseite lodert das Kaminfeuer. Elegante, cremefarbene Lederfauteuils im Stil der Münchner Werkstätten harmonisieren auf das Eleganteste mit dem dunklen, kaffeebraunen Teppich. Die Wände zieren große grafische Bildelemente. Es sind fein säuberliche

**Für ein \*\*\*\*S-Hotel** in Bad Wörishofen ist eine komfortable Wellness-, Spa- und Beauty-Landschaft Pflicht und Kür zugleich. Für die Kür hat das Parkhotel „Residence“ einen ausgezeichneten, farbsicheren Gestalter als Innenarchitekten gewählt, für die Pflicht fachlich gut ausgebildete Mitarbeiter an das Haus gebunden.

Hideaways  
Parkhotel „Residence“



**Das Bad Wörishofener Hotel** hat den Anspruch, seinen Gästen die Wünsche von den Augen abzulesen. Das Haus hat insbesondere durch die neue, zeitgemäße architektonische Gestaltung der Gesellschaftsräume, der Restaurants und der Parklandschaft an Flair gewonnen.

handschriftliche Notizen aus einem alten Gästebuch des Hauses. Groß, weiß auf schwarz auf Folien aufgezogen. Sie geben kund, wie wohl sich die Besucher des „Residence“ bei ihren Aufgehalten einst gefühlt hatten. In diesem neuen Ambiente würde sich heute eine junge Vicky Baum ebenfalls wohlfühlen. Sie würde an einem Winterabend auf Menschen treffen und auf Begebenheiten stoßen, die in dem Roman „Menschen im Hotel“ so trefflich geschildert worden sind. Man nickt sich bei einem Glas Champagner zu. Man plaudert gedämpft über die gelungene oder zweifelhafte Aufführung des Streichquartetts im nahen Kurhaus. Und im Hintergrund knistert das lodernde Feuer. Architektonisch gefasst im Stil der neuen Zeit. Der setzt sich fort an der Hotelbar „intermezzo“, in der großzügigen Lounge, und im neuen Restaurant „mediterano“.

Der samtig weiche Cremeton und das warme Kaffeebraun ziehen farblich durch alle Gesellschaftsräume, durch die Restaurants bis hinunter zu den Entspannungsräumen im ausgedehnten Spa-Untergeschoss des Hotels. Der Architekt hat

es durch seine Farbgebung wirklich geschafft, den Räumen ein wohliges Ambiente zu verleihen. Wer sich ein paar Tage im „Residence“ gönnt, wird selbstverständlich einige Stunden in der Wellness-, Spa- und Beautylandschaft des Hauses genießen. Sie erfüllt alle Erwartungen, die man an Vier-Sterne-S-Hotels stellen darf. Das gehört bei einem Bad-Wörishofen-Aufenthalt einfach dazu. Aber einen Abstecher in das Gourmetrestaurant „mediteraneo“ – bewusst mit nur einem „r“ geschrieben – sollte man sich trotz bekömmlich leichter Küche im Hotelrestaurant jedoch nicht entgehen lassen. Der Hoteldirektorin Ulrike Ditz ist es gelungen, die Gourmetköchin Brigitte Fuchs für das Haus zu gewinnen. Wer sich in der Allgäuer Gastronomie nur ein bisschen auskennt, weiß, welche vorzügliche Küche jetzt den Gast im „mediteraneo“ erwartet. Brigitte Fuchs überrascht auch den verwöhnten Gaumen. Sie versteht sich auf ein Kulinarium der Sinnesfreuden. Ein kurzer Blick auf die Speisekarte gefällig? Maronensamtsüppchen mit Trüffelbutter aromatisiert, Ravioli mit Edelpilzen auf Rehpfeffer mit Piment und Rotwein, Salat von Krustentieren, Sepia und

**\*\*\*\*S Parkhotel „Residence“**  
Bahnhofstraße 8-10  
86825 Bad Wörishofen  
www.parkhotel-residence.de



Muscheln mariniert mit Limetten, Gemüse und weißem Balsamico. Es kann auch eine gefüllte Kalbsbrust auf Portwein-Jus mit gebratenem Marktgemüse oder Südafrikanischer Barsch aus dem Sud an Safran-Dill-Reis auf Zwiebel-Gurken-Gemüse sein. Aber die italienische Küche genießt – schon um dem Namen des Restaurants gerecht zu werden – natürlich einen Heimvorteil. Und da die Südtiroler die neuen Hausherren im „Residence“ sind, bedarf die Weinkarte ob ihrer Qualität keiner besonderen Erläuterung. Aus Italien und Südtirol kommt das Beste, was südlich des Brenners gekeltert wird und preislich noch vertretbar ist. In Rot und Weiß! Die Gewächse stammen meist aus Weingütern, die noch önologische Geheimtipps sind wie die Cantina Iliasi Santi in der Lugana oder die Fattoria la Rivolta in Kampanien. Die Österreicher sind ebenfalls gut vertreten. Und die Weine der deutschen Winzer aus Baden, Franken, Rheinhessen, vom Bodensee und der Ahr führen im Keller des „Residence“ keinesfalls ein Schattendasein und warten auf die Kenner guter Tropfen.

Selbst, wenn jetzt der Winter vor der Tür steht, muss im „Residence“ ein Blick in das Frühjahr und den Sommer geworfen werden, denn ein Juwel der Hotelanlage ist ihr großer Park mit den alten Baumbeständen. Ein Sonntag am Pool lädt geradezu zum Relaxen ein. Auch hier hat das Haus für eine frische, elegante Atmosphäre gesorgt. Moderne Bademöbel fügen sich zu einer stilvollen Lounge-Architektur unter freiem Himmel. Das „Residence“ hat sich seinen eigenen, dezenten Beach-Club geschaffen. Selbst die Gerichte aus dem Restaurant „mediteraneo“ werden auf Wunsch am Pool serviert. Einem Hauch von kapriziösem Luxus muss der Gast im „Residence“ wirklich nicht entsagen. Sollten beim „Dinner at the Pool“ in Rufweite die Champagnerkorken knallen, sollte man für einen kurzen Augenblick innehalten und sich einen besonders glücklichen Tag im Leben in Erinnerung rufen. Dann nebenan feiert eine Hochzeitsgesellschaft ein junges Paar, das sich in der Hotelkapelle im Park soeben den Bund fürs Leben versprochen hat.

**Ein besonderes kulinarisches Erlebnis** ist ein Besuch im Gourmetrestaurant „mediteraneo“, seit Küchenchefin Brigitte Fuchs in dem Speiselokal die Herrschaft über Töpfe und Pfannen übernommen hat. – Im weitläufigen Park des „Residence“ herrscht im Sommer elegante Beach-Club-Atmosphäre. Die Gäste können mittags und abends am Pool tafeln oder sich mit einem Drink auf eine Liege im Schatten der alten Bäume zurückziehen. (Bilder: Parkhotel Residence)